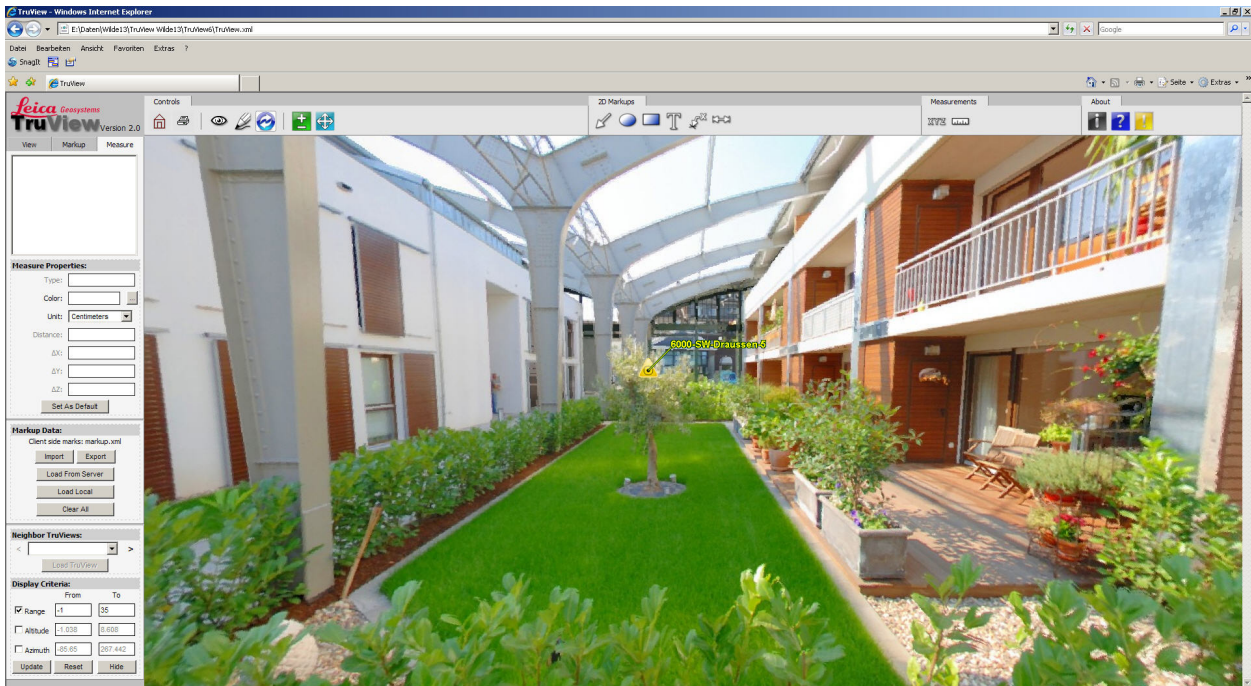


Leica TruView 2.0 – Anleitung

Stand 10/08



Inhalt:

1. Leica PUBLISHER und TruView Software
2. Öffnen einer SiteMap
3. Öffnen einer TruView Ansicht
4. Funktionen einer TruView Ansicht
5. Erweiterte Funktionen
 - 5.1 Benachbarte TruViews
 - 5.2 Zurück zur SiteMap
 - 5.3 Markups
 - 5.4 Messungen

Anhang A

- when it has to be **right**

1. Leica PUBLISHER und TruView

Erstmals können sich Anwender ohne 3D Kenntnisse vollumfänglich für die Punktwolken begeistern!

TruView Ansichten werden in der Cyclone Software von dem Modul PUBLISHER erzeugt. Die ausdrucksstarken 2D-Ansichten können auf einem Server bereitgestellt oder auf CD / DVD direkt weitergegeben werden.

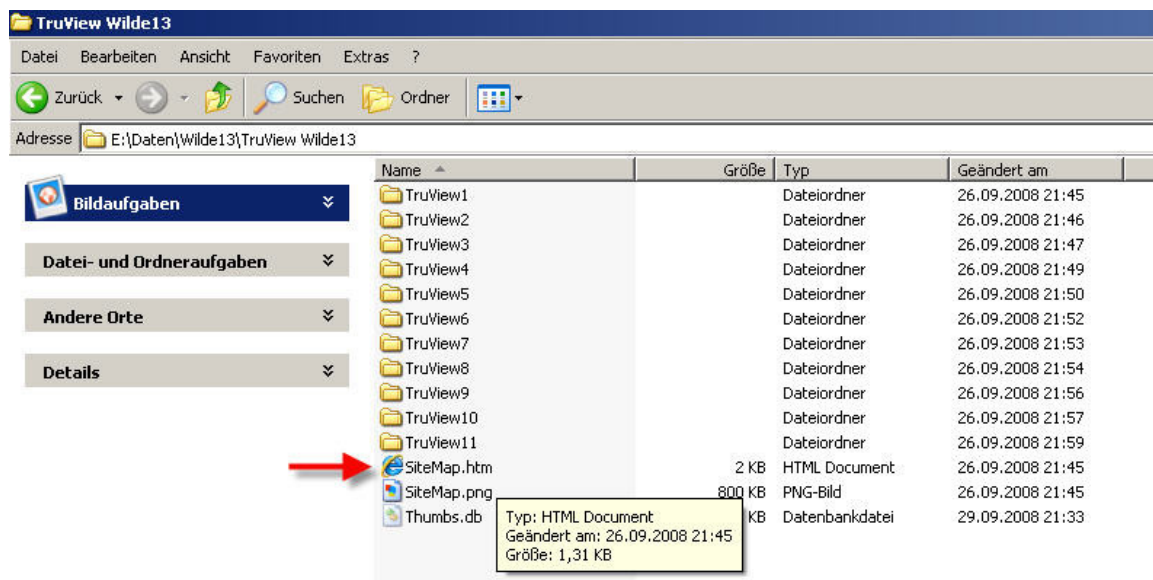
TruView ist ein *kostenloses* Plugin für den Microsoft Internet Explorer. Dieses Plugin kann unter www.leica-geosystems.com/hds im Bereich *Get Leica TruView* heruntergeladen und anschließend installiert werden.

Sie können die TruView-Installationsdatei auch jederzeit direkt an Ihre Kunden weitergeben oder zusammen mit Ihren Daten auf CD / DVD brennen.

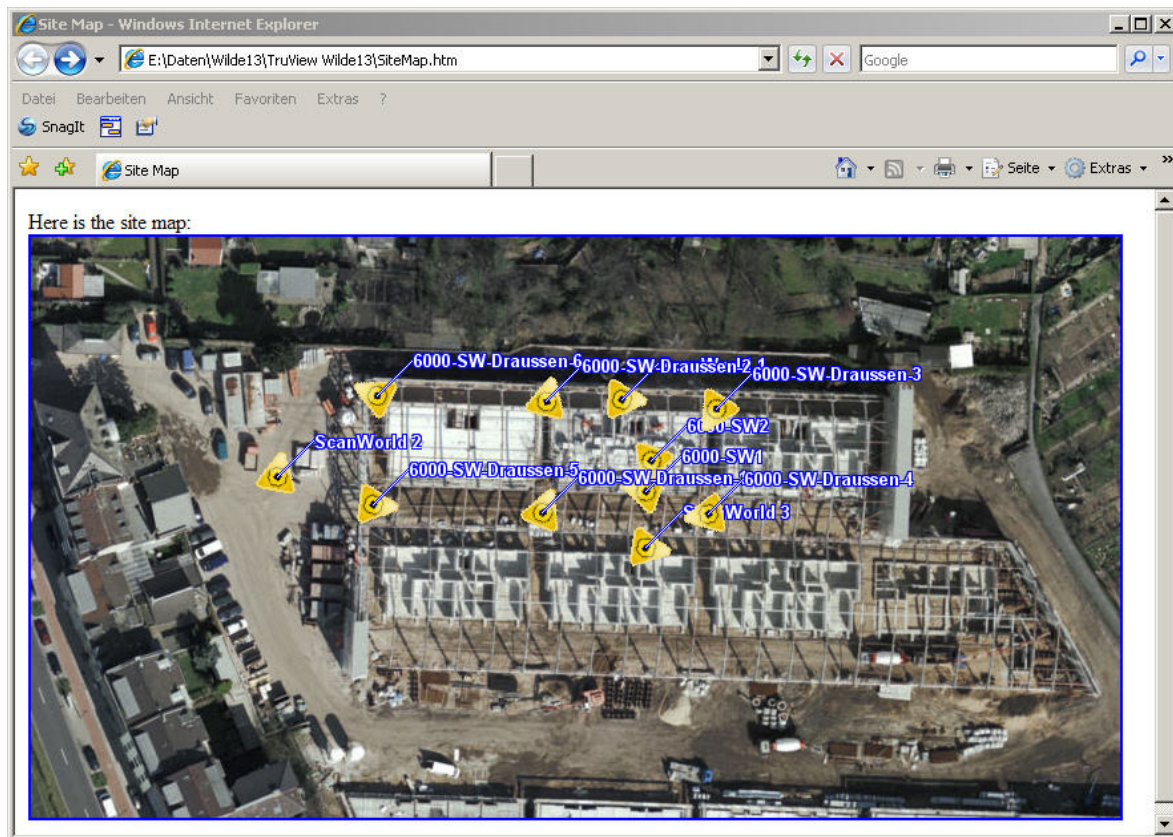
Bitte lassen Sie im Internet Explorer Popups zu! (siehe Anhang A)

2. Öffnen einer SiteMap

Im Dateiverzeichnis finden Sie die *SiteMap.htm* Datei in der alle publizierten Scannerstandpunkte verlinkt sind.



Die SiteMap wird im Microsoft InternetExplorer nach dem Öffnen der *SiteMap.htm* Datei geöffnet.



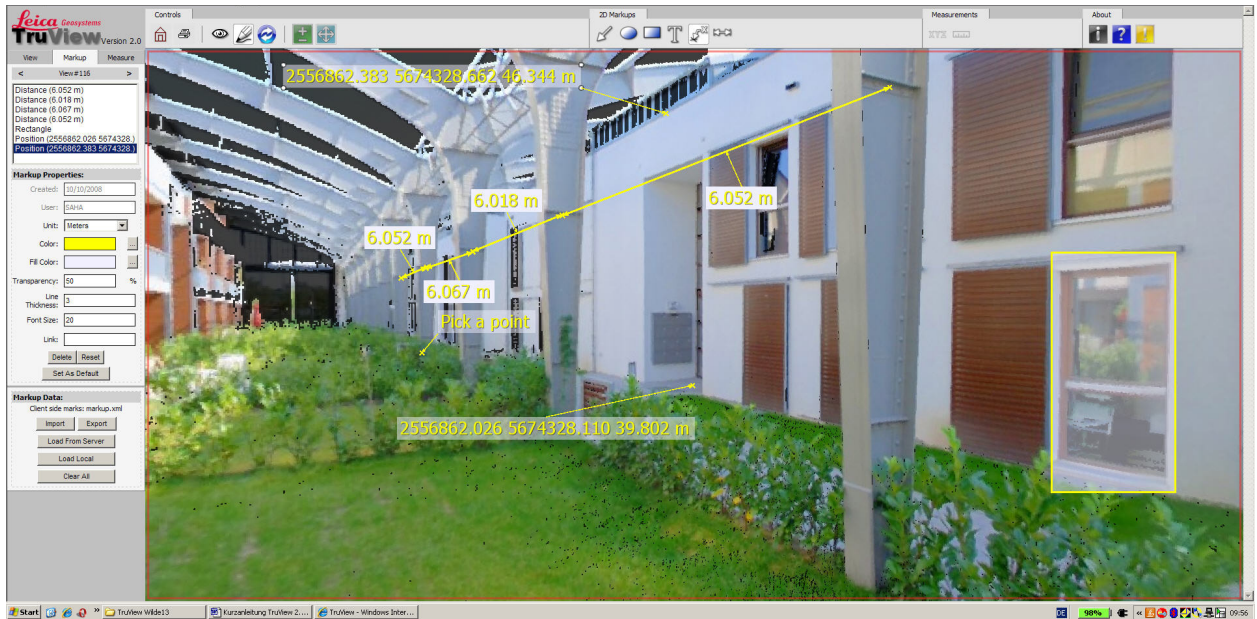
Die gelben Dreiecke symbolisieren jeweils einen Scannerstandpunkt. Das Hintergrundbild der SiteMap kann bei der Erzeugung der TruViews frei gewählt werden. In diesem Beispiel handelt es sich um ein Luftbild. Es können auch Ansichten der Punktwolken, Karten, Skizzen oder Pläne hinterlegt werden.

3. Öffnen einer TruView Ansicht

Durch Klicken auf eines der gelben Standpunktsymbole in der SiteMap öffnet sich die TruView Ansicht.

4. Funktionen einer TruView Ansicht

Leica TruView wurde so programmiert, dass es einfach zu bedienen ist. TruView hat drei Hauptmodi zum Betrachten, Markieren und Beschriften / Messen:



Pan/Zoom Modus:



Dieser Modus erlaubt es bei gedrückter linker Maustaste im Hauptfenster zu navigieren. Man kann mit dem Scrollrad zoomen und den gewünschten Blickwinkel auf den Scan einnehmen.

Markup Modus:



Dieser Modus lässt Markups, also Anmerkungen, zu. Ist der *Markup Modus* aktiv, wird die aktuelle 2D-Ansicht eingefroren. Dieses ist am rot umrandeten Bildschirm zu erkennen. Die Anmerkungen innerhalb eines eingefrorenen Fensters werden als Gruppe gespeichert. Es können verschiedene Markup-Fenster (*Views*) gespeichert werden.

VIEW / HYPERLINK Modus:

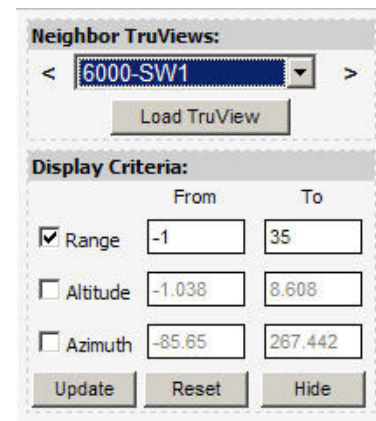


Dieser Modus erlaubt es zwischen den Ansichten zu wechseln. In den Ansichten werden die jeweiligen Markups angezeigt. Wenn einem Markup ein Hyperlink zugewiesen ist, kann dieser durch anklicken aktiviert werden.

5. Erweiterte Funktionen

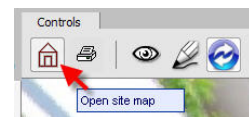
5.1. Benachbarte TruViews

In der TruView Grundeinstellung werden auch alle weiteren TruViews angezeigt. Wie in der SiteMap sind sie durch gelbe Dreiecke und dazugehörigem Namen symbolisiert. Ein benachbartes TruView kann per Doppelklick auf das Symbol geöffnet werden. In manchen Fällen ist es sinnvoll die Anzahl der angezeigten TruViews zu filtern. Dazu dient das Fenster *Neighbor TruViews* und die Einstellungen unter *Display Criteria* (s.u.).



5.2. Zurück zur SiteMap

Um wieder zur grundlegenden SiteMap zurück zu kommen steht der Befehl *Open site map* zur Verfügung.



5.3. 2D Markups



Bei Aktivierung eines dieser Befehle wird der aktuelle Bildschirm „eingefroren“. Dieses ist an der roten Umrandung des Hauptfensters zu erkennen. Außerdem werden die Hintergrundbilder ausgeblendet und es werden nur noch die Punkte der Punktwolke angezeigt.

Es können Pfeile, Ellipsen und Rechtecke eingefügt und editiert werden. Mit dem Text Befehl werden Texte in das Bild geschrieben. Über das X werden gepickte Punkte mit Ihren 3D Koordinaten versehen. Der Messbefehl markiert und beschriftet die 3D Strecke zwischen zwei gepickten Punkten in der 2D Ansicht.

Die jeweiligen „eingefrorenen“ Bilder mit den 2D Markups werden einzeln abgespeichert und können als *markup.xml* exportiert und an anderer Stelle wieder importiert werden. Diese xml-Dateien sind sehr klein und lassen sich hervorragend per e-Mail verschicken.

5.4. Messungen



Die Befehle unter *Measurements* sind temporärer Natur, d.h. die Koordinaten und Raumstrecken werden in den Fenstern am linken Rand temporär angezeigt.

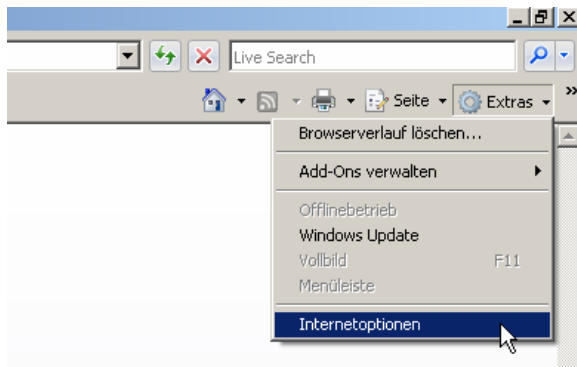
Anhang A: Leica TruView Sicherheitseinstellungen

Wenn Sie Leica TruView auf einem Windows XP Rechner mit SP2 oder aktueller nutzen, kann es zu einer Warnung kommen wenn Sie ein TruView öffnen. Sie können die Anzeige der TruViews bei jedem Öffnen einzeln zulassen. Dieses kann bei einer Präsentation oder bei der Arbeit mit TruView lästig sein.

Es ist auch möglich mit unten genannten Schritten das Starten der TruViews dauerhaft zuzulassen.

Bitte beachten Sie, dass Sie durch nachstehenden Eingriff in die Sicherheitseinstellungen des InternetExplorers mögliche Risiken bei der Nutzung des Internets in Kauf nehmen. Gegebenenfalls sollten diese Änderungen wieder rückgängig gemacht werden.

- **Microsoft Internet Explorer öffnen**
- **Extras / Internetoptionen auswählen**



- **Reiter Erweitert aktivieren**
- **Bis zu Sicherheit scrollen**
- **Ausführung aktiver Inhalte in Dateien auf dem lokalen Computer zulassen**

